



Foto: Markus

Gesperrter Spielplatz: Per App-Anwendung können aufmerksame Bürger festgestellte Mängel dokumentieren und der Verwaltung mitteilen.

Direkte Meldung

Nicht für jede Schadensaufnahme im öffentlichen Raum lohnt sich ein spezielles Softwaremodul. Eine neue App bindet die Mängelmeldung in das Fachverfahren ein.

Für öffentliche Straßen, Wege und Plätze gilt eine Verkehrssicherungspflicht. Städte und Gemeinde müssen daher das gesamte Straßennetz regelmäßig auf Schäden hin kontrollieren, um bei Mängeln, die eine Unfallgefahr bedeuten können, kurzfristig Reparaturmaßnahmen durchführen zu können. Diese Kontrollen werden in der Regel von qualifiziertem Personal und mithilfe von spezieller Fachanwendungs-Software durchgeführt. Immer mehr Kommunen räumen den Bürgern eine Möglichkeit ein, über Mängelmelde-Apps Schäden an Straßen, Beleuchtung, Spielgeräten oder auch Müllablagerungen an die Kommune weiterzugeben.

Punchbyte (www.punchbyte.de) kombiniert nun beide Möglichkeiten in einer gemeinsamen App. Eine webbasierte Web-App ermöglicht sowohl Bürgern die Meldung von Schäden an die Kommune

als auch städtischem Personal, Schäden, Müll oder auch Ordnungswidrigkeiten aufzunehmen und an die Fachabteilung weiterzugeben. Alle Meldungen werden in einem Online-Portal zusammengefasst. Dort kann die Verwaltung diese sichten, bearbeiten oder an die zuständigen Abteilungen weiterleiten. Für die Angabe des Schadensorts können die Nutzer auf fertige, von der Kommune anpassbare Listen zugreifen. Die Darstellung des Schadensorts in der Karte erfolgt dann per Fingertip – ohne Nutzung der Ortungsfunktion des Smartphones. Die komplette Datenhaltung erfolgt in Deutschland.

Die Stadt Bad Orb (Hessen) hat zum Jahresbeginn die „g-diag“-Bürgermeldung in Betrieb genommen. Abgerufen werden kann die App von der Homepage der Stadt Bad Orb (www.bad-orb.de) oder durch Scannen eines QR-Codes. ■

Musikmaschine Ausgezeichnet

Die Lappset Group und ihr niederländisches Tochterunternehmen Lappset Nederland BV haben mit ihrem neuen Fono Outdoor DJ Table den renommierten Red Dot Design Award gewonnen. Fono wurde für Jugendliche entwickelt und ermöglicht, eigene Musik im öffentlichen Raum abzuspielen und zu mixen. Das Konzept vereint die Welten des Spielens im Freien und der interaktiven Spiele. Mit dem DJ Table kann jeder im öffentlichen Raum über sein Smartphone Musik abspielen, während die Freunde chillen oder auf der zugehörigen Bühne tanzen.

Der Sound des Smartphones wird mit einer patentierten Technologie verstärkt. Das Gerät produziert seine eigene Energie über die Solarpaneele auf dem Dach. Der glatte Betonkörper schützt die Elektronik im Inneren vor rauen Witterungsbedingungen. Der DJ Table wird schon in den Niederlanden, Finnland, Dänemark, Schweden und Australien genutzt.

Lappset zählt zu den führenden Unternehmen seiner Branche in Europa mit einem Jahresumsatz von rund 53,1 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt etwa 400 Mitarbeiter in sieben Ländern.

Red Dot ist der größte internationale Designpreis. Eine Expertenjury verlieh die internationale Auszeichnung für das Produktdesign des Fono Outdoor DJ Table. Das Design wurde unter 4815 Anmeldungen aus 53 Ländern ausgewählt. Kriterien der Bewertung sind Innovation, Funktionalität, Qualität, Ergonomie und Haltbarkeit sowie der symbolische und emotionale Gehalt.

Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme
www.lappset.de



Foto: Lappset

DJ Table Fono: Ausgezeichnet für funktionales Design, Robustheit und das zeitgemäße Erscheinungsbild.